

Geschäftsstelle:	Wienke André info@freestyletrial.de
Sportwart:	Keuper Dominik sport@freestyletrial.de
Technikwart:	Apitz Ulrich technik@freestyletrial.de
Pressestelle:	Altintokmak Fazil presse@freestyletrial.de
Jugendwart:	Folschette Annick jugend@freestyletrial.de

1. Lauf	Bining (FR) 08/05/2010 Ansprechpartner: Michael Giffhorn michael.giffhorn@mi-co.org
2. u. 3. Lauf	Rollingen/Schoos (LU) 26 u. 27/06/2010 Ansprechpartner: Folschette Annick jugend@freestyletrial.de
4. Lauf	Schweyen (FR) 31/07/2010 Ansprechpartner: Markus Saar saarmarkus@aol.com
5. Lauf	Niederwürzbach (DE) 28/08/2010 Ansprechpartner: Ralf Stollberg stollberg@rtlworld.de
6. Lauf	Bining (FR) 25/09/2010 Ansprechpartner: Michael Giffhorn michael.giffhorn@mi-co.org
7. Lauf	Eisenberg (DE) 16/10/2010 unter Vorbehalt Ansprechpartner: Uli Lehmann ulilehmann@web.de

Reglement

JuniorCup



Reglement gültig ab der Saison 2010

1. Grundlagen der Veranstaltung

Der FST-JuniorCup wird durchgeführt nach den Bestimmungen des jeweils gültigen Free-Style-Trial Reglement

2. Teilnehmer

2.1 Voraussetzung zur Teilnahme ist das erreichte 15. Lebensjahr. Das Höchstalter beträgt 18 Jahre. Vollendet ein Starter während der Saison das 18. Lebensjahr, so darf er diese Saison in Wertung zu Ende fahren. **Ein Altersnachweis ist zu erbringen, in Form eines Kinderausweises oder einer Kopie der Geburtsurkunde, dies ist zwingend einzuhalten und vom Veranstalter zu kontrollieren.**

2.2 Der Besitz eines gültigen Führerscheins für das im Wettbewerb gefahrene Fahrzeug ist nicht notwendig.

2.3 Jeder Fahrer darf jede Sektion nur einmal befahren.

2.4 Eltern bzw. erziehungsberechtigte Personen haften für minderjährige Fahrer mit ihrer gesetzlichen Aufsichtspflicht. Eine zusätzliche Erklärung ist nicht notwendig. Es müssen beide Erziehungsberechtigte auf der Nennung sowie dem Haftungsverzicht für das minderjährige Kind unterschreiben. Eine Unfallversicherung für den Teilnehmer, sowie eine Trialversicherung für das Fahrzeug sind zwingend vorgeschrieben.

Nennung zum JuniorCup

	Fahrer	Beifahrer
Name:	_____	_____
Strasse:	_____	_____
Ort:	_____	_____
Geburtsdatum:	_____	_____
Email:	_____	_____
Fahrzeug:	_____	_____
Klasse:	_____	_____
Startnummer:	_____	_____
Unterschrift:	_____	_____
Startgebühr:	10 €	Unfallversicherung: <input type="checkbox"/>

Verantwortlichkeit und Haftungsverzicht

Die Erziehungsberechtigten erklären durch ihre Unterschrift unter dem Haftungsverzicht, dass sich das Fahrzeug des jugendlichen Starters, in technisch einwandfreiem Zustand befindet und dass sie auf die Geltendmachung von zivilen Schadensersatzansprüchen aus Schäden und Unfällen bei und im Zusammenhang mit der Veranstaltung gegenüber anderen Fahrern, eigenen und fremden Beifahrern, Veranstalter und deren Personal und solchen Personen, die Wege und/oder Gelände zur Verfügung stellen, unwiderruflich verzichten. Dieser Verzicht gilt nicht gegenüber Personen- und Sachversicherungen sowie Behörden, ferner nicht für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (z.B. Trunkenheit). Des Weiteren erklären sie ihr Einverständnis, dass der o.g. jugendliche Starter/in am JuniorCup teilnehmen darf.

_____, _____.
Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

9. Nennung

9.1 Nennschluss ist spätestens beim Start des ersten Teilnehmers. Der Veranstalter kann zusätzlich in der Ausschreibung eine feste Uhrzeit am Veranstaltungstag festlegen (z.B. Ende der Papierabnahme 11.00 Uhr).

9.2 Das Startgeld beträgt € 10.-

9.3 Der Veranstalter kann eine Nennung ohne Angabe von Gründen ablehnen.

10. Wertung

10.1 Die Klassen A & B fahren in derselben Wertung, wobei die Strafpunkte der Kl. B Fahrzeuge mit einem Faktor von 1,25 multipliziert werden.

10.2 Eine Klasse Q ist nicht zulässig.

11. Pokale

Pokale werden jeweils für die Plätze 1-3 vergeben, für alle anderen Platzierungen gibt es Urkunden.

2.5 Teilnehmer, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und keinen Führerschein besitzen, dürfen nur von Sektionsanfang bis Sektionsende das Fahrzeug führen. Alle anderen Fahrten muss ein dafür Berechtigter durchführen.

3. Beifahrer

3.1 Es ist während der Befahrung der Sektion nur ein Beifahrer erlaubt, dieser ist aber zwingend vorgeschrieben. Der Beifahrer muss das 21. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Jahren einen Führerschein der Klassen 2 oder 3, alternativ Euro-Führerschein B oder Cx, besitzen. (Er muss in Besitz einer Fahrerlaubnis für PKW sein, die in der Europäischen Union Gültigkeit besitzt).

3.2 Während der Befahrung einer Sektion kann der Beifahrer verschiedene Bedienungen verrichten. Fahrer und Beifahrer dürfen den Sitz nicht verlassen. Der Beifahrer muss in jeder Sektion im Fahrzeug sein. Zur Hilfestellung lt. FST-Reglement darf eine dritte Person herangezogen werden, die dem Sektionsleiter beim Start in die Sektion mitzuteilen ist.

4. Helmpflicht, Anschnallpflicht

In den Sektionen ist das Tragen von Helm (DIN 4848 - EO2 - EO3 - ECE - Norm) und das Anlegen des Sicherheitsgurts (mindestens 3-Punkt Gurt) vorgeschrieben, für ATV- und Quad-Fahrer das Tragen von Motorradsicherheitsbekleidung. Oberkörperprotektoren sind vorgeschrieben.

5. Klasseneinteilung

Fahrzeugwechsel während einer Veranstaltung ist nur möglich, wenn das gemeldete Fahrzeug durch einen defekt nicht mehr Einsatzbereit ist, und das Ersatzfahrzeuge der Klasse entspricht in der der Starter startet. Es sind auch nicht zugelassene Fahrzeuge erlaubt. Diese dürfen jedoch technisch nicht stärker verändert sein, als dies das Reglement für die Trialklassen A & B zulässt.

6. Sektionen

6.1 Der JuniorCup wird ausschliesslich in den Sektionen der Klassen A bestritten und das Befahren der höheren Klassen ist nicht erlaubt.

6.2 Bei jeder Veranstaltung sind 8 Sektionen zur Befahrung vorgesehen.

6.3 Die Sektionen müssen vor dem Start vom Veranstalter befahren sein.

6.4 Der Sportliche Leiter (SL) muss sich davon überzeugen und gegebenenfalls die Sektionen vom Veranstalter befahren lassen.

7. Fahrregeln

Während der Veranstaltung haben sich die Teilnehmer an die Weisungen der Veranstaltungsleitung, der Sektionsleiter und der Berechtigten zu halten. Weitere Vorschriften können bei

der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden. Es muss dann unverzüglich ein zusätzlicher Aushang erfolgen. Vorschriften, die zusätzlich von der Veranstaltungsleitung ausgegeben werden, müssen mit dem aktuellen Reglement konform gehen.

8. Jahreswertung

8.1 Nach dem letzten Lauf eines Jahres wird eine Gesamtwertung erstellt. Der Sieger nennt sich Free-Style-Trial JuniorCup-Meister

8.2 JuniorCup-Teilnehmer können nicht in der Mannschaftswertung teilnehmen.

8.3 Teilnehmer, die wegen Zugehörigkeit zu einem veranstaltenden Verein einen Lauf nicht fahren können, erhalten zur Chancengleichheit ein zusätzliches, berechnetes Ergebnis. Berechnung: Nach Abzug der eventuellen Streichergebnisse werden die Meisterschaftspunkte der verbleibenden Läufe addiert, die Summe durch die Anzahl der verbleibenden Läufe dividiert. Der schlechteste Lauf kann nochmals gestrichen werden.

8.4 Bei Punktegleichheit zählt das beste (dann das zweitbeste usw.) Streichergebnis. Ein Streichergebnis ist besser als keins. Falls dann immer noch Punktegleichheit besteht, folgt der direkte Vergleich im letzten Wettbewerb, welchen beide Fahrer gemeinsam bestritten haben.